



WEST HIGHLAND LOCHS, MOUNTAINS & CASTLES – German

Unsere Tour beginnt in unmittelbarer Nähe des berühmten Schlosses "Edinburgh Castle". Wir fahren den ersten Teil der "**Royal Mile**", der Hauptstraße der Altstadt von Edinburgh „Old Town“, entlang. Nachdem wir Edinburgh verlassen, fahren wir weiter Richtung Nord-West über die Autobahn, vorbei an "**Linlithgow Palace**" der auf der linken Seite steht teilweise von Bäumen verdeckt. Hier wurde im Jahr 1542 unsere bekannteste Königin "**Mary Queen of Scots**" geboren. Das Schloss steht auf einem kleinen Hügel oberhalb eines Sees, Es ist heute weitgehend zerfallen aber bleibt nach wie vor sehr beeindruckend.

Weiterhin, nach links, überqueren wir **Falkirk**, die von zwei großen Schlachten 1298 und 1746 bekannt ist. Unter anderem auch die Heimat vom **Falkirk Wheel**, einem massiven Schiffshebewerk, der im Jahr 2002 eröffnete, dies dient den Transfer von Booten, durch zwei Kanäle die 35m hoch voneinander entfernt sind.

Kurz vor Stirling auf der rechten Seite kommen wir an den Ort der **Schlacht von Bannockburn**. Im Jahre 1314, während der Unabhängigkeitskriege, die schottische Armee geführt von **König Robert Bruce**, musste gegen die Engländer kämpfen und gewann einen entscheidenden Sieg. Das sehr imposante **Stirling Castle** kommt in Sicht, gelegen auf seinem Vulkangestein. Es wurde immer in den alten Zeiten gesagt dass es wichtig ist, Stirling zu kontrollieren, besonders wegen seiner geographischen Lage, wenn man Schottland kontrollieren will. Hinter dem Schloss ist das beeindruckende **Wallace Monument**, das in den 1860er Jahren zum Gedenken von unserem großen Führer, während der Unabhängigkeitskriege **William Wallace** gebaut wurde, er führte die Schotten zu einem großen Sieg über die Engländer in der **Schlacht von Stirling Bridge** im Jahre 1297 und vor einigen Jahren in dem Film, „**Braveheart**“ verewigt wurde.

Bei Stirling fahren wir westlich, Übergang über den Fluss Teith, auf der rechten Seite ist das imposante "**Doone Castle**", das im 14. Jahrhundert von dem Herzog von Albany erbaut wurde. Es ist so stark, dass sie nur einmal erobert wurde. Es gewann an neuen Ruhm als dies in einem sehr beliebten Film mit dem Titel "Monty Python und der Heilige Gral" im Jahr 1975 verwendet wurde. Hier machen wir Halt, damit Sie die Möglichkeit haben die Burg zu besichtigen.



Als nächstes fahren wir weiter durch "Callander" und in die "Trossachs", einer wunderschönen Gegend von Seen, Flüssen, kleinen Bergen und Wäldern. Wir befinden uns nun im engen Pass von Leny und bewegen uns von den Lowlands in die Highlands. Die Highland Boundary Fault Line, die vor etwa 450 Millionen Jahren entstanden sind, als zwei Landmassen aufeinandertrafen.

Wir bewegen uns jetzt im Land des MacGregor Clans. Die Highlands sind seit Hunderten von Jahren Heimat für Clans gewesen. Das Wort stammt aus dem Gälischen für "Kinder" und jeder in einem bestimmten Clan hat die gleichen Vorfahren. Der MacGregor Clan wurde "Kinder des Nebels" genannt, weil sie sehr schnell mit ihrem gestohlenen Vieh in den Bergen verschwinden konnten. Rob Roy MacGregor (1671-1734), das berühmteste Mitglied des Clans, war nicht nur ein vollendeter Viehzüchter und Führer in der Schlacht, sondern auch ein berüchtigter Rinder-raider. Es gibt ein Dorf namens Balquhiddy in der Nähe, das nach ihm benannt wurde. Dort wurde Rob Roy auf dem Friedhof zusammen mit seiner Frau Maria und zwei ihrer Söhne begraben. Sein Ruf als romantischer Held und Real-Life "Robin Hood" war so stark, dass Sir Walter Scott und andere über ihn Romane schrieben, sowie eine Verfilmung mit Liam Neeson im Jahr 1995 erfolgte.

Nachdem wir Loch Earn hinter uns gelassen haben, steigen wir auf den attraktiven Glen Ogle. Wir fahren durch ein breiteres Tal namens Glen Dochart, bevor wir Tyndrum erreichen. Aus der Entfernung sehen wir den größten Berg in Argyll, Ben Cruachan mit einer Höhe von 1119 m. Dieser Berg wird auch als The Hollow Mountain bezeichnet, denn tief in seinem Herzen gibt es eine massive gebaute Höhle, groß genug um den Tower of London darin unterzubringen. Dort wurde im Jahr 1965 ein Wasserkraftwerk eröffnet.

Kurz nach dem Verlassen des Dorfes Dalmally, fahren wir Richtung Süden, wo uns das beeindruckende "Kilchurn Castle" in den Blick fällt, am Rande von Loch Awe. Kilchurn Castle ist eines der am meisten fotografierten Schlösser in Schottland und wurde im Jahr 1440 von den Campbell-Clans, einer der mächtigsten Klans im Land gebaut. Loch Awe ist mit 41 Kilometern der längste Süßwassersee in Schottland und bei Fischern sehr beliebt.

Unsere nächste Station ist die kleine attraktive Stadt Inveraray, die sich an den Ufern des Loch Fyne befindet. Inveraray ist die Hauptstadt und Inveraray Castle ist das Zuhause des Oberhauptes des Campbell Clans, der den Titel "Herzog von Argyll" trägt. Das Schloss wurde zwischen 1741 und 1785 erbaut und verbindet Barock, Palladio und gotische Architektur miteinander. Im Inneren gibt es hervorragende Sammlungen von Waffen, Möbeln, Gemälden



und Porzellan. Zwischen April und Oktober besteht die Möglichkeit eine Besichtigungstour durch das Schloss zu machen.

Von Inveraray aus, fahren wir an den Ufern des Loch Fyne entlang, welches Schottlands längsten Fjord (61 km) bildet. Es ist berühmt für Hering- und Austernfischerei, sowie die Heimat von Delfinen, Robben, Otter und gelegentlich auch Riesenhaien. Anschließend überqueren wir die Arrochar-Alpen, an deren Spitze man froh und dankbar ist, angekommen zu sein. Als es noch keine Kraftfahrzeuge gab, war es ein sehr willkommener Haltepunkt nach dem steilen Aufstieg und dient noch heute als Aussichtspunkt für Reisende.

Als nächstes halten wir in Luss, einem attraktiven kleinen Dorf am Ufer des Loch Lomond. Es gibt einen schönen Wanderweg durch das Dorf bis hin zum See und von dort am Strand entlang zurück zum Parkplatz, wo es auch ein Café und einen Shop gibt.

Wir verlassen Loch Lomond und fahren ostwärts Richtung Stirling. Über ein paar Dörfer gelangen wir an einen großen, flachen Bereich namens Flanders Moss. Während der Römerzeit vor fast 2000 Jahren wurde dieses Gebiet von einem dichten Wald bedeckt, jedoch führten die Klimaveränderungen zu dessen Verschwinden. Sobald wir Stirling erreicht haben, befinden wir uns schließlich auf der letzten Etappe unserer Reise und somit auf dem Rückweg nach Edinburgh.